

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **20 (1894)**

Heft 26

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

immer keinen an den Bändel getriegt hat. — **M. J. I. G.** Solche Wortspiele lassen sich außerordentlich leicht konstruieren, sofern man ein Wörterbuch zur Hand hat; ebenso leicht sind sie deßhalb auch zu lösen. — **Z. G.** Waifstieß kommt vor ein neues Schwurgericht: sehr möglich, daß ihm das müßt, aber Jubelhymnen sind jetzt noch verfrüht. — **O. T. I. U.** Unser Hans Zergle hat Fortschritte im Italienischen gemacht: er schrieb in sein Aufsatze, mit Thränen in den Augen: Maladetto Italiano ha mordio Carnot. — **S. S.** Auch uns verhöhnt der Druckfehlertheil nicht, aber wir thun ihm die Ehre der Korrektur nicht an. Wer die Fehler sieht, forrigirt sie von sich aus und wer sie nicht sieht, für den existieren sie nicht, oft dann nicht, wenn sie sinnlos sind. — **F. J. I. B.** Die armen Berner; zu gleicher Zeit wird ihnen das Casino und das Theater entziffen; hoffentlich siedeln nun alle nach Zürich über. — **Schnecke.** Das „Milchfäß“ haben wir schon so oft gebracht, daß wir es eine Zeit lang stehen lassen müssen. Geß, ein anderer Vorschlag in leserlicherer Schrift. Gruß an beide. — **H. A. I. B.** Was macht das Häuschen? Es wäre nun an der Zeit. — **Lucifer.** Was ist denn das für ein Schriftsteller? Der Name kam mit dem Brief unbeachtet abhandeln. — **R. D.** Sehen Sie nun, daß Ihr Sprüchlein nicht paßt. — **Dekl.** Es gibt melancholische Späzen, welche vor Sehnsucht sterben: sie setzen sich in eine grüne Weinlaube und trauern lange, lange, bis ihnen die kleinen Neuliein von heißen Thränen überquellen und ihre Seele darin ertrinkt. Könnten sie Briefe schreiben, sie thäten's wahrscheinlich nicht einmal; warum sie aber auch nicht hinfliegen an den Ort ihrer Sehnsucht, da sie doch Federn haben, das weiß der Himmel; vielleicht fürchten sie sich davor, die Flügel zu verjengen, obgleich sie ja nie zur Sonne gelangen können. Das ist das „Gleichnuß vom melancholischen Späz“. — **Spätz.** „Gar Mander radikalisiert und möchte Fortschritt schaffen; Doch wenn er eignen Vortheil spürt, so hält er's mit den Pfaffen.“ Dieses Sprüchlein sollte man in jeder Rathstube annageln, nebst Gruetz. — **O. S. I. B.** Wir bitten um etwas Geduld; längere Stücke müssen immer auf Unterkunft warten. — **G. I. W.** „Und wenn die schönen Mädchen auf den Bäumen wüßten, ich erhalte doch nur die Lieberreifen.“ Armseliges Gemammer schütteln Sie rechtzeitig und stark genug, dann können Sie unter den Gefallenen auslesen. Eine Leiter ist Ihnen nicht anzurathen. — **F. I. F.** Im „Tages-Anzeiger“ vom 4. Juni lasen wir: „All die frohen Lieber, die von Männerhören geunnen, vermochten nicht das Eine zu bringen, was dem Frauendorf so prächtig gelungen war: Aug' und Ohr zugleich in Bewegung zu setzen.“ Wie lieblich das sein muß, wenn dem ganzen Publikum die Ohren „gnappen“. — **S. I. L.** Der Vorschlag ist gut und soll dem Zeichner unterbreitet werden. Für den Fall aber, daß — müßten Sie doch als Zeuge aufmarschiren. — **Bundesstadt.** Der Wig ist gut; aber haben Sie die Schlusszeile des Briefkastens noch nie gelesen? — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Ein Meisterstück lexikographischer Arbeit, das ob seiner Eigenart in der einschlägigen Litteratur einzig dasteht, bringt die Verlagsbuchhandlung des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien soeben mit der fünften, gänzlich umgearbeiteten Auflage von **Meyers Hand-Lexikon des allgemeinen Wissens in einem Band** auf den Büchermarkt.

Das uns in wesentlich veränderter Gestalt vorliegende Buch ist ein ganz merkwürdiges Ding, seine Einrichtung und Bearbeitung ist so genial, daß das Werk als ein richtiges Kind seiner Zeit bezeichnet werden darf, und seine Entstehung ist ein Triumph des menschlichen Scharfsinns. Mit überragender Schnelligkeit, Klarheit und Präzision gibt das Buch auf alle Fragen, die menschliches Wissen zu beantworten vermag, in lakonischer Kürze Auskunft. Man will nicht immer in bänderreichen Werken jucken, nicht immer nach einem schweren Lexikonband greifen, nicht immer in langen Artikeln blättern oder einer kurzen Auskunft willen, eines Namens, eines Begriffes, eines Fremdwortes, eines Ereignisses, eines Datums, einer Ziffer, einer Thatfache halber, wie sie beim Zeitungs- und Bücherlesen, im Gespräch, beim Nachsinnen, Beschaun, Schreiben u. so oft einem aufstoßen und im Gedächtnis oder Wissen eine Lücke fühlen lassen. Ein bequemer Band zur Hand, der auf den ersten Griff und ersten Blick den begehrten Nachweis liefert, kurz, bestimmt und richtig, das ist, was man tausendfältig im Leben braucht, und diesem Bedürfnis hilft Meyers Hand-Lexikon mit einem Schläge an. Dem Piccolo der großen Nachschlagewerke, ein Band in Klein-Oktav von ungefähr 1700 Seiten engen Druckes, wird man daher einen festen Platz in jeder Bibliothek, in jedem Bureau, auf jedem Schreibtisch, kurz neben jedem Tintenfaß gern einräumen. Er weiß für jedes Vorkommnis eine Erklärung, auf jede konkrete Frage eine Antwort, auf jeden Zweifel einen Bescheid, in jedem Streit einen Entscheld, für jeden Notfall einen Behelf und ist somit angethan, sich zum unentbehrlichen Haushaltsstück zu machen, wie kein andres Buch. — Zudem sichert der unverhältnismäßig billige Preis von 10 Mark dem Werken eine unbeschränkt Verbreitung.

„Der Gastwirth“

das Organ des Schweizer Wirths-Vereins und aller kantonalen Wirths-Vereine

wird zum Abonnement allen Hoteliers, Restaureuren, Wirthsen und ihren Geschäftsfreunden angelegentlich empfohlen. Vorzügliches Publikationsmittel. Abonnements bis Neujahr 3 Fr.

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststr. 8, 1. Etage, Zürich.

Die billigste täglich erscheinende Zeitung der Schweiz ist der **Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich**. Abonnementspreis 50 Ct. pro Monat durch die Post Fr. 2.25 pro Quartal. (H1466Z) 75¹⁰

Hôtel Säntis.

Seefeldstrasse nahe dem Zürichhorn und Tramstation, 5 Minuten vom Bahnhof Tiefenbrunnen, Zürich V. **Hôtel III. Ranges.** Comfortabel eingerichtete Fremdenzimmer zu mässigen Preisen. Vorzügliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Restauration im Parterre. 103,15

Der Besitzer: David Hagmann.

UNTER STRENGSTER Verschwiegenheit

werden auch brieflich Unterleibkrankheiten jeder Art, Geschlechts-Nerven-schwäche, Harn- und Frauenleiden, eraltete u. selbst verzerrte Fälle gründlich geheilt durch den in der Schweiz, Deutschland und Nordamerika staatlich autorisirten Spezialarzt Dr. med. Ringelmann, Genf, 4 Rue du Mont-Blanc. — In zehnjähriger Praxis Tausende geheilt. — Unauffällige Zusendung der Medikamente. 38/26

Eigenart. Behandlungs-Methode.

Interessante Lektüre für Herren:

Der Blick ins Jenseits. Eine historische Geschichte mit 32 Bildern von Zeynep & Sar. Confidencé und verboten gewesen. 1,50 Fr. **Physiologie der Viehe.** 1,00 Fr. **Dr. Steinins. Das Menschenleben.** 1,50 Fr. **Mit 35 anatomischen Abbildungen.** 1,50 Fr. **Geheimnisse des Ehelebens.** 1,00 Fr. **Geheimnisse von Berlin oder Berlin bei Tag und Nacht von S. Farweil.** 1,00 Fr. **Gegen vorherige Einwendung des Betrages in bare oder Marken portofreie Zusendung. (Gegen Nachnahme unfrankirt.)**

R. WIEDEMANN'S Buchhandlung, BERLIN N. Invalidenstr. 9. Illustriertes Katalog gratis und franco.

110,52

ZÜRICH — ZÜRICH HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof.

Besitzer: U. Angst, 40/52

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.



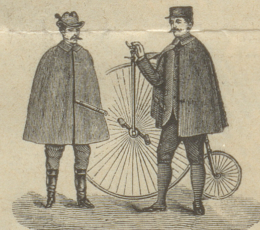
Neu renovirt

Neu renovirt.

Bei Rhachitis und Scrophulose

(s. g. unreinem Blute, Knochenerweichung, Drüsenanschwellungen und Vereiterungen, Hautausschlägen, scrophulösen Augen- und Nasenentzündungen u. c.) Erwachsener und Kinder wird **Dr. med. Fommel's Sämatozen** (Haemoglobinum depuratum, sterilisat. liquid.) mit großem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Dépôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franco.

Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.



Velo-Patent-Pelerinnen. Specker & Wirz, Zürich, 106 Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.

Pariser

Gummi-Artikel

in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt

Emil Bücheli, Chur.

Preislisten gegen 10 Ct. in Briefmarken franko. 80

Pariser

Gummi-Artikel.

1a. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. pr. Duzend versende franco gegen Nachnahme

Aug. de Kennen, 36²⁰ Zürich.

Franco

u. gratis versende Preislisten über Bedarfsartikel f. Herren u. Damen. [99,13 **H. Gumpel, Berlin, Weinstrasse 31.**

Sehenswerth!
Altdeutsche Weinstube zum
Schwertkeller
beim Hôtel Schwert, Zürich.
Seit dem 1. Oktober 1890 ganz
umgeändert nach dem alten Stil
vom 16. Jahrhundert.
Reelle Landweine
offen und in Flaschen.
95,16 **R. Bloch.**

Preisgekrönt
Paris 1889 Gant 1889
Brüssel 1891 Wien 1891

P. F. W. Barella's
UNIVERSAL
MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und
Beschwerden. Auskunft unentgeltlich!
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-
Dépôt [5]

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Reblenten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verenaapothek (Dr. H.
Göldlin), Grosse Bäder.



SCHWEIZER COGNAC
REINES WEINDISTILLAT
DER
ERSTEN SCHWEIZERISCHEN
COGNAC-BRENNEREI
BASEL

DIRECTER VERKEHR NUR MIT GROSSISTEN.
H 268 A 35/25

Die wichtigsten Bücher
für Jedermann sind:
„Die Physiologie der Liebe“ von Prof.
Montegazza, 3 Mk., und
„Der Rathgeber für Verlobte“ von Dr.
Alb. Lorenz, 2 Mk.
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt
durch **H. SCHMIDT, BERLIN S.,**
Gitschinerstr. 32.
Illustr. Katalog gratis und franco.

Der beste
ervielfältigungsapparat
ist:
EDISON'S MIMOGRAPH
Prospecte
durch
HÄMBERGER
BERN

111a, 30

Katalograt. **Lehrreiche Bücher**
Geg. Franko einsg. d. Btrag. liefere franko

Gesunderhaltung in der Ehe.
2,80; geb. 3,50 Mk.

**Gesellschaftswissenschaft, physisch ge-
schlechtliche und natürliche Religion.**
(624 Seiten) 3 Mk.; geb. 4 Mk.

Physiologie d. Liebe. 2 Mk.; geb. 2,50 Mk.

Wissenschaft vom Menschenleben.
4,25 Mk.; geb. 1,75 Mk.

Heilung der Schwindsucht m. Diät.
1,75 M.; geb. 2,25 Mk.

Meine Bühnenerlebnisse (Memoiren).
347 Seiten. 1,50 Mk.; el. geb. 2,50 Mk.

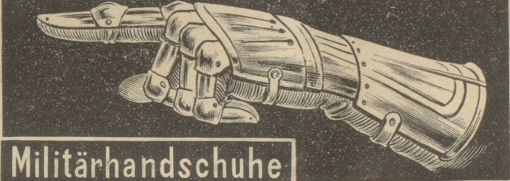
Max Breitkreuz, Buchhdlg., Berlin C.,
neue Promenade 7. (109,12)

Anglo-American-Geschäft
unterm Hotel National Zürich — T. A. Harrison 91,26
Engl. Marchand-Tailleurs
Nur beste engl. und schott. Stoffe. Mässige Preise.
Spezialität: Englische Waaren aller Art.
Bonneterie, Cravates, Handschuhe,
Herren-Hüte, Mützen, Reise-Artikel, Plaids, Linoleums,
Wachstuch, Teppiche in allen Arten, Calicot, Cretonnes,
Flanells, Vorhangstoffe, Papeterie, Parfumerie, Thee etc.

Vereinigte Schweizer Bazars
Zürich, Bahnhofbrücke und St. Gallen, grosser Bazar und Schiff
empfehlen ihre grossartige Auswahl in
Herren-Artikeln

wie: Rauchtütsen, Wein-, Bier- und Punsch-Services, Reisenecessaires und übrige Reise-
artikel, Spazierstöcke, Regenschirme, Messerschmiedwaaren, Hüte, Mützen, Handschuhe, Cra-
vatten, Brelagnes, Hemden, Normalunterkleider etc., spec. auch Artikel f. Geschenke u. Souvenirs.

Fischerei-Ausstellung
97,3 im Kaufhaus Zürich 0715 F
vom 3. Juni bis 3. Juli 1894.

Spezialität

Militärhandschuhe
Dogskin weiss und rothbraun,
Wild- & Waschllederhandschuhe
Reit- und Fahrhandschuhe.
Bitte meinen Spezialpreiscurant über Militärhandschuhe zu
verlangen.
J. Böhni, Handschuhfabrik, Zürich.
Detailgeschäft: Weinplatz, Hotel Schwert. Filialen in Basel,
St. Gallen, Lausanne. 70

Infolge der ausgezeichneten Kuren,
welche mit Anwendung von
Denner's Eisenbitter
bei Bleichsucht, Blutarmuth, allg. Schwächezu-
stände etc. gemacht werden, wird dieses vor-
treffl. Eisenpräparat ärztl. vielfach verordnet
und bestens empfohlen. **Alt bewährtes Kräfti-
gungsmittel für Kinder und Erwachsene, werth-
volles Unterstützungsmittel bei Sommer- und
Herbstkuren.** (M 8282 Z)
107,12 Vorräthig in allen Apotheken.

Chapellerie moderne
KOLB & HAUSER
unterm Raben — Sonnenquai 14.
Neuheiten in Hüten,
Cravatten und Handschuhen.
Billige Preise. — Conformatour. 85,15

Gummiwaarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel
für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste in Couvert
ohne Firma gegen 10 Cts.-Marke. [4]

W. VOGT,
Epernay. 88
Fechter Champagner
Directer Versandt.

RHUM NÉGRITA
EDWARDS et Cie, à Kingston
JAMAÏQUE
Monopole pour la Suisse
BISCUITS PERNOT, GENÈVE 112, X

TRADE MARK


Dépôts in Zürich bei:
Eugène Asper, Apoth., Seefeldstr. 171;
Ernst David, Spez., Zwinglistr. 14;
S. Fuchsman, Comestibles;
C. Fingerhut, Apoth., am Kreuzplatz;
Huber-Graf, Negl., Stadelhoferplatz;
F. Günther, Drog., 73 Seefeldstr.;
A. Gerig, Bazar, Hottingen;
Walther Hemmeler, Conf., Hottingen;
O. Karrer, Apoth., Unterstrass;
H. Kleiner, Comestibles, Usterstr. 15;
Carl Manz-Schäppi, Negt.;
F. Maurer, Negt., Augustinergasse;
J. Pfenniger, Handlung, Zürich 1 V;
M. Tempelmann-Huber, Negt., Enge;
Werdmüller, Central-Apotheke.
Carl Weider, Delikat.-Hdlg., Weinplatz;
E. Metzger, Cond., Werdstr., Zürich III.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).
42

Versäumen Sie nicht,
ausführl. Preisliste über populär-
mediz. u. interess. humor. Bücher
gratis zu verlangen. 41a
R. Oschmann, Konstanz III.

Das beste Hühneraugen-
mittel der Welt ist
Haschisch.
Dasselbe entfernt schon
in wenigen Tagen sicher,
dauernd und schmerzlos
Hühneraugen, Hornhaut u.
Warzen. Preis 1 Fr. Haupt-
dépôt beim Erfinder Apoth.
KARRER, Zürich. 39,26

Cigarettes Hygiéniques, Prima Qual., (94,25
100 Stk. Fr. 2,30. **Fred. Michel, Rive 4, Genf.**